



## Städtisches Wasserwerk Eschweiler stellt Wasserpreis-Modell um

**Eschweiler.** Das Städtische Wasserwerk Eschweiler verändert zum 1. Juni die Struktur seines Wasserpreises. „Für die Kunden hat dies allerdings kaum Auswirkungen“, erklärt der technische Prokurist des Wasserwerks Wolfgang Küpper. Durch die Umstellung könne bei einem Durchschnittshaushalt der Wasserpreis im Monat maximal um einen Euro rauf oder runter schwanken, so Küpper. Je nach Verbrauch.

Der Grund für die Umstellung des Wasserpreis-Modells ist, dass die Menschen immer weniger Wasser brauchen. Der Bedarf ist auf rund 120 Liter pro Person pro Tag zurückgegangen. Dank sparsamer Armaturen, optimierter Haushaltsgeräte und rationellen Umgangs mit Trinkwasser. Wenn die Absatzmengen zurückgehen, bleiben die Kosten für die Versorgungsinfrastruktur trotzdem gleich. Denn etwa 80 bis 90 Prozent der Kosten eines Wasserversorgers sind fix. Sinkt also der allgemeine Wasserverbrauch, müssen die festen Kosten auf eine kleinere Zahl von Kubikmetern umgelegt werden.

„Deshalb haben wir das neue Preis-Modell eingeführt“, erklärt der technische Prokurist. „Bisher gab es beim StWE eine Art Grundpreis - der sich aus dem Verrechnungs- und Bereitstellungspreis zusammensetzte - und einen Arbeitspreis. Der Grundpreis hat aber nicht ausgereicht, um die steigenden Fixkosten zu decken. Nun tritt an diese Stelle der sogenannte Systempreis. Der ist zwar etwas höher. Damit unsere Kunden aber nicht mehr bezahlen müssen, haben wir den Mengenpreis deutlich von derzeit von 2,08 Euro auf 1,51 Euro netto reduziert. Eine Preiserhöhung gibt es also unterm Strich nicht.“

Die Kunden waren im Zuge der Selbstauskunft im vergangenen Herbst informiert worden. Der Aufsichtsrat des StWE hat die Einführung des neuen Wasserpreis-Modells am 12. April einstimmig genehmigt. Wolfgang Küpper fasst zusammen: „Wir haben darauf geachtet, dass die Änderungen bei unseren Kunden möglichst gering ausfallen und die Preise auch langfristig stabil bleiben. Das haben wir durch die Umstellung erreicht.“

Damit verfolgt das StWE einen Weg, den neben dem Verbandswasserwerk Aldenhoven schon andere Versorger aus der Region gegangen sind. Auch die NRW-Landesregierung unterstützt diesen Weg und bezeichnet das Systempreismodell als vorbildlich. Weitere Fragen zu dem Thema beantwortet das Städtische Wasserwerk Eschweiler gerne unter 0241 – 41368 5381.

Kaufmännische Betriebsführung:  
EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH  
Willy-Brandt-Platz 2 | 52222 Stolberg

Technische Betriebsführung:  
regionetz GmbH  
Zum Hagelkreuz 16 | 52249 Eschweiler

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Peter Kendziora  
Geschäftsführer:  
Dieter Kamp

Reg.-Gericht Eschweiler HRB 11500